

LERN- UND LEBENS RÄUME

Schule Eigeltingen



NETZWERK Lernkultur

Breiteweg 3
78253 Eigeltingen
Baden-Württemberg
Bildungshaus
Grund- und Werkrealschule
Ganztagsschule
verwaltung@eigeltingen.schule.bwl.de
www.schule-eigeltingen.de

460 Schülerinnen und Schüler
43 Lehrkräfte, 35 JugendbegleiterInnen (Grundschulbetreuung, Betreuung und Aufsicht in der Mittagsfreizeit, Rechen- und LesetrainerInnen, Köchinnen in der Mensa), 2 pädagogische Assistentinnen, Mensaleitung: 1 Hauswirtschaftsleiterin, 1 Schreiner in der Juniorfirma und Schreiner AG, 2 Erzieherinnen im Praktikum des Oberkurses, Jugendamt-Jugendhilfe: Erzieherin, 3 Erlebnispädagogen

Kooperationen

BEKI-Ernährungsberaterin, Jugendzahnpflege, Erzieherinnen im Tandem mit Lehrerinnen bei der Bildungshausarbeit, Musikvereine, Sportvereine, Agentur für Arbeit, Zentrum für Neurologie und Lernen ZNL, pro familia, Einzelhandel, Straßenbau, IKK Krankenkasse

Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Konzepts der Schule Eigeltingen steht der einzelne Schüler. Daher spielen jahrgangsübergreifende Lerngruppen und selbstverantwortetes Lernen in Lernumgebungen eine zentrale Rolle. Die Schule arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihres Schulprogramms.



2011/9/9



2011/9/9

Bis zum Sommer 2012 möchten wir folgende Ziele erreichen:

„Lern- und Lebensräume Schule Eigeltingen“

- Umgestaltung von Räumen (Zimmer, Flure, Nischen) im vorhandenen Bestand für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 10 in eigener Regie
- Die gestalteten Räume können multipel genutzt werden: „Freizeitaktivitäten“ (informelles Lernen) und „formelles Lernen“ sind in diesen Räumen möglich
- Gestaltung eines Treffpunkts/Schülertreffs, welcher als Rückzugsmöglichkeit dienen soll und die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt (mit Cafeteria, Sitz- und Quassecke)

- Einrichtung eines „Bewegungs-, Spiel- und Spaß-Raumes“, in welchem Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen spielerisch aktiv werden können
- Neugestaltung des Musikraums, mit Platz für Bewegung, schnell zugängliche Musikinstrumente und flexible Sitzmöglichkeiten
- Einrichtung einer Mediathek, in der sich Schülerinnen und Schüler informieren sowie lesen und Musik hören können
- Gestaltung eines Ruhe- und Rückzugsbereichs

Dass wir im Sommer 2012 erfolgreich sind, werden wir daran erkennen:

- Die genannten Räume sind funktionell eingerichtet und werden von der Schülerschaft im Rahmen des ganztägigen (informellen und formellen) Lernens genutzt.
- Dabei gestalten die Schülerinnen und Schüler in hohem Maß eigenverantwortlich und ohne direkte Mitwirkung von Lehrkräften ihre unterrichtsfreie Zeit selbst – unter Einbeziehung von (bereits eingerichteten) Schülertjobs und Schülermentoren.

Was können andere bei uns kennen lernen?

- Rhythmisierung des Tages, der Woche, des Jahres
- Wahlpflichtbereiche: Interessen und Talente (KiGa bis Klasse 10)
- Sozialcurriculum „gelebte Demokratie“
 - Erlebnis-Pädagogik
 - Klassenräte
 - Schülervollversammlung
- Berufswegeplanung
 - Schülerjobs
 - Praktikastruktur
 - Wirtschaftskunde/Schülerfirmen
- Bildungshaus 3-10
 - Schulanfängerwerkstatt
 - Tandem Lehrkräfte/ Erzieher
 - Lesepatenschaften
- Jahrgangsübergreifendes Lernen (GS 1/2 3/4)
 - in Lernumgebungen

Was möchten wir von anderen lernen?

- Talente-Portfolio
- „eine Schule für alle“ (KiGa – GS-Sek.1 → „ein Haus der Bildung“ von 3 bis 16 Jahren)

Der Hospitationspartner der Schule Eigeltingen ist das Martin-Butzer-Gymnasium aus Dierdorf. Beide Schulen arbeiten im bundesweiten „Netzwerk Ganztagsschule“ im Programm *Ideen für Mehr! Ganztätig lernen.* zusammen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bietet mit diesem Programm in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein bedarfsorientiertes Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen.

